

so wurde bald eine neue Auswanderung vorgenommen, und dies viermal wiederholt, leider immer ohne Erfolg. Eine plötzlich eingebrochene Affenherde vernichtete dann den Nest der Kolonie vollständig, so daß weitere Beobachtungen unterbleiben mußten. Die dem bakteriologischen Institut zu Bombay zur Untersuchung vorgelegten Ameisenleichen wurden alle mit dem Pestbazillus behaftet befunden, und es scheint hierdurch erwiesen, daß auch diese Tierchen unter Umständen als gefährliche Seuchenträger auftreten können.

Das Bewußtsein, durch Erhaltung ihrer Nahrungsquellen sich genannte Vorkereien zu sichern, sowie das Bestreben, Krankheitserscheinungen im Baue sofort zu unterdrücken, sprechen von hoher Intelligenz der Ameisen, welche mit dem hierfür so gern gebrauchten Worte „Instinkt“ keineswegs getroffen wird.

Die Ameisen stehen unter allen Tieren infolge ihrer geistigen Fähigkeiten dem Menschen am nächsten!

Berlin.

Über das Ablegen der Eier bei Schmetterlingen.

Der Schmetterlingszüchter wird sein Augenmerk beim Sammeln nicht bloß darauf richten, soviel als möglich Raupen und Puppen für seine Zuchten zu erbeuten, sondern es wird ihm ganz besonders auch darauf ankommen, der Schmetterlingsweibchen habhaft zu werden, um durch diese die Eier, das günstigste Zuchtmaterial, zu erlangen. Dabei ist zu beachten, daß man gut thut, die frisch geschlüpften, also tadellosen Weibchen für die Sammlung zu töten, da bei diesen ein Befruchtetsein mindestens fraglich ist. Bei einigermaßen geflogenen Tieren aber kann man mit ziemlicher Sicherheit das Ablegen befruchteter Eier voraussetzen, — wenn sie eben überhaupt Eier ablegen.

Nicht alle Weibchen werden sofort zur Eiablage schreiten; vielmehr lassen sich manche Arten ganz außerordentlich nötigen. Man sperre die Weibchen in eine am besten mit sauberem Papier ausgelegte Schachtel und reiche den Tieren in Watte oder in einem Schwämmchen tagtäglich etwas Honig oder Zuckerwasser, um sie solange als möglich lebensfrisch zu erhalten. Das Verschneiden der Flügel oder gar das Anstechen der Tiere mit einer Nadel ist von moralischem Standpunkte aus ganz zu verwerfen. Einige Schmetterlingsarten (z. B. *Zeuzera pyrina*) legen die Eier infolge ihrer ziemlich langen Legeröhre gern in Ritzen und Spalten oder hinter das die Schachtel auskleidende Papier; man lasse sich also hierdurch nicht täuschen, sondern untersuche das Innere der Schachtel genau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [1900](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Über das Ablegen der Eier bei Schmetterlingen 231](#)